

Beobachtungsaufgabe 1: Menschen im Film

Im ersten Teil des Films („Litauen 1941“) taucht ein Junge auf, der etwas in seine Hosentasche steckt.

Wer ist dieser Junge?

Wer ist der Protagonist?

Was erfahren wir über ihn und sein Leben?

Welche anderen, ihm nahestehenden Personen kommen noch im Film vor? Was passiert mit ihnen?

Wer wird noch dargestellt?

Wie werden diese Personen dargestellt?

Kennst Du eine der Personen im Film?

Was spielt die Regisseurin und Zeichnerin für eine Rolle?

Beobachtungsaufgabe 2: Orte des Films

Im zweiten Teil des Films („Leben is`a feine Sach‘“) werden Landschaften und eine Stadt erschaffen.

Wo genau liegen diese Landschaften und um welche Stadt handelt es sich?

Welche weiteren Orte sind im Film zu sehen? Zähle sie auf!

Wie sind die Bilder beschaffen, die von den Orten erzählen?

Wie sind die Orte beschaffen, von denen die Bilder erzählen?

Wo liegen diese Orte auf einer Landkarte? – Warst Du schon einmal an einem der Orte?

Beobachtungsaufgabe 3: Erzählperspektive

Was ist die vorherrschende Perspektive der Kamera im Film? Wie schauen wir deshalb? Wo bist Du im Film?

In vielen Dokumentarfilmen gibt es jemanden, der spricht, der uns Informationen zu den Bildern gibt. Wer erzählt in diesem Film?

Gibt es einen Moment, in dem Du Abba selbst hörst? Beschreibe ihn! Was hörst Du?

Welche Art von Musik ist das? Was singt er? Dieses Lied ist, etwas abgewandelt, später ein Widerstandslied im Ghetto geworden.

Warum, glaubst Du, haben sich die Filmemacher entschieden, den Film so zu erzählen?

Welche Wirkung wollen Sie damit erzielen?

Beobachtungsaufgabe 4: Spannungsbogen

Beschreibe kurz die allerersten und die letzten Bilder im Film.

Welche Bedeutung hat der Apfel und wodurch unterscheidet er sich zu Beginn und am Ende des Films?

Welche Bilder wirken am dramatischsten? Der Spannungsbogen wird in Einklang mit der chronologischen Reihenfolge gebracht. Wie passiert das zeichnerisch?

Was ist das Thema des Films? – Warum wurde der Filmtitel „Father_Land_Scape“ gewählt?

Welche Filmgattung erinnert Dich daran?

Beobachtungsaufgabe 5: Metaphern im Film

Wenn ein Bild für mehr steht, als das, was sichtbar ist, spricht man von einer Metapher. Es kann auch etwas Abstraktes bedeuten: Ein Schiff kann für eine Lebensreise stehen, eine Frau mit Waagschale für Gerechtigkeit. Ein (Granat-)Apfel kann u.a. als Symbol für die Stärke des Judentums gelesen werden.

Was für einen Apfel mit anderer Bedeutung kennst Du noch?

Welche Aussage wird mit dem Apfel zu Beginn und am Ende des Films gemacht? Was erzählt dieser Apfel? Wie ist er gemeint?

Wie wird mit den Bildern vom Tod erzählt?

Es gibt eine weitere Metapher im Film, ein Bild ohne Musik. Was erzählt dieses Bild?

Welche Metaphern findest Du noch?

Welche Gestaltungselemente außer dem Zeichnen wurden hinzugefügt? Warum?

Beobachtungsaufgabe 7: Musik im Film

Der Film ist fast durchgehend mit Musik unterlegt. Was glaubst Du, war zuerst da: Die Musik, die im Studio eingespielt wurde oder die Zeichnungen?

Die Musik wurde im Angesicht des Krieges geschrieben. In welcher Beziehung, glaubst Du, standen die beiden Musiker zum Krieg?

Wie verändert sich die Musik im Film hinsichtlich der Klangfarben, der Lautstärke, dem Tempo/der Tempi und der Wirkung? Wie spiegelt sich das in den Bildern/ im Schnitt wider? Nenne Beispiele!

Erkennst Du ein widerkehrendes Motiv zwischen Musik und Bildern?

Welche Instrumente wurden verwendet?

Warum hat die Regisseurin entschieden, keinen Off-Sprecher (z.B. Abba) einzusetzen?

Beobachtungsaufgabe 6: Kamera und Blickwinkel

Wie entsteht zu Beginn der Eindruck einer Fahrt durch die Landschaft?

Welche Blickwinkel wählt die Künstlerin? Zähle unterschiedliche Blickwinkel und die jeweiligen Motive auf! Warum wurden diese Blickwinkel gewählt?

Wie verändern sich statische Bilder im Film? Welche Wirkung wird damit beabsichtigt? Wie ist das zeichnerisch gelöst?

Welche Themen von Abbas Geschichte entsprechen dem Umgang mit der Kamera?

Beobachtungsaufgabe 8: Wirklichkeit und Wahrheit im Film

Woher, glaubst Du, stammen die Bilder? Welche Quellen könnten der Künstlerin gedient haben?

Welche Grenzen und welche Möglichkeiten tun sich auf, wenn man eine Geschichte mit diesen Mitteln – Musik und Zeichnung – erzählt?

Was ist es, glaubst Du, was wir erzählen sollten, jetzt und in der Zukunft? Warum?

Du kennst Abba und seine Geschichte (oder andere Zeitzeugen), was möchtest Du ganz persönlich erzählen?

Was daran ist für Dich wichtig?